

MITTEILUNGEN DES BÜRGERMEISTERS

Winter 2016

Marktgemeinde Prinzersdorf
3385 Prinzersdorf, Hauptplatz 1



Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger! Liebe Jugend!

Viele große und kleine Projekte wurden im abgelaufenen Jahr 2016 erledigt oder gestartet.

Dabei war sicher die Errichtung des Sparmarktes mitten im Ort die herausforderndste Aufgabe. Herzlichen Dank für die zahlreichen positiven Rückmeldungen zum Projekt sowie Gratulation an Claus Poslovski und sein Team für den gelungenen Start im neuen Geschäft.

Besonders engagiert hat sich unsere Gemeinde bei der Aktion „Tu was - dann tut sich was“ der Leaderregion Mostviertel. Bei 39 Leadergemeinden kamen von insgesamt 32 Projekten sieben aus Prinzersdorf. Aus dieser Initiative heraus wurde im Juni das erste Kulturfestival durchgeführt, dank der Vielfalt an Mitwirkenden ein toller Erfolg.

Das gemeinsam mit der TU Wien durchgeführte Studentenprojekt Flussbad Prinzersdorf wurde bei dem Festival präsentiert und brachte inspirierende zukunftsweisende Ergebnisse. Die Entwicklung des Pielachareals in Abstimmung mit dem Hochwasserschutz wird in den nächsten Jahren ein Schwerpunkt sein. Im kommenden Jahr soll in einem Workshop eine nochmalige intensive Auseinandersetzung als Planungsgrundlage erfolgen.

Ein wichtiges Gemeindeprojekt 2017 betrifft die Neudimensionierung des Kanalstranges zwischen Goldegger-

straße und Mittergraben. Dadurch werden größere Mengen an Regenwasser schneller aus dem Kanalnetz abgeleitet.

Bei der Europamittelschule Prinzersdorf wird die Sportanlage bzw. der Schulhof saniert und neu gestaltet. Eine weitere Aufwertung des Schulstandortes mit tollem Angebot für Kinder und Jugendliche.

Durch sparsamen Umgang mit den zur Verfügung stehenden Mitteln konnte auch der Budgetvoranschlag für das Jahr 2017 wieder ausgeglichen veranschlagt werden.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel darf ich mich bei allen Bediensteten der Marktgemeinde und bei den Damen und Herren des Gemeinderates bedanken.

Auch allen Obleuten der Vereine, die mit ihren Aktivitäten viel zu einem Gemeinwesen beitragen, ein herzliches Dankeschön.

Ich wünsche Ihnen im Namen des gesamten Gemeinderates ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute sowie Gesundheit für das Jahr 2017!

Ihr Bürgermeister

INHALT



Gründung neuer Kleinregion:

Für den Ausbau des Breitbandes hat Prinzersdorf mit drei Nachbargemeinden eine neue Kleinregion gegründet.

Seite 7



Sparmarkt fertiggestellt:

Ende Oktober konnte das Projekt „Spar“ fertiggestellt werden. Der Markt wurde feierlich eröffnet, die Begleitmaßnahmen sind abgeschlossen.

Seiten 8-10



Projekttag in der Europamittelschule:

Unter dem Motto „Miteinander und Füreinander - Lernen - Entfalten - Wachsen“ konnte Direktor Mondl 250 Personen am Projekttag begrüßen.

Seiten 20-21

Aus den Gemeinderatssitzungen

Straßenbau

Im Herbst wurden einige Projekte des Straßenbaus an den Bestbieter vergeben. Das größte Vorhaben war die Asphaltierung des Höhenweges (€ 43.084,12), weiters wurden kleinere Ausbesserungsarbeiten, Bodenmarkierungsarbeiten sowie Kanalreinigung beauftragt.

Rund um den Sparmarkt

Aufträge rund um den Sparmarkt (€ 22.379) wurden soweit als möglich an Prinzersdorfer Firmen vergeben. Die neuen Sitzbänke kommen von der Fa. Plank, die Edelstahlpoller als Abgrenzung zwischen Gehweg und Fahrbahn wurden von Fa. Titanic geliefert. Mit der Bepflanzung wurde die Fa. Prasac beauftragt, durch die gemeinschaftliche Eigenleistung beim Pflanzen unter der Federführung von GR Anton Sieder konnte einiges an Kosten eingespart werden.

Anpassung der Abgaben und Gebühren für Wasser, Kanal und Friedhof

Mit den Gebühren sollen nachhaltig die Anlagen der Gemeinde geführt werden können, eine Anpassung sollte genauso wie die Abgaben regelmäßig an den VPI angepasst werden. Diese wurden in der GR-Sitzung vom 28.9.2016 beschlossen. Auf der Homepage können Sie die aktuellen Gebühren und Abgaben nachlesen: www.prinzersdorf.at → Bürgerservice → Gebühren

Anpassung Einheitssatz Aufschließungskosten

Auch eine Indexanpassung der Aufschließungskosten wurde in der GR-Sitzung vom 14.11.2016 beschlossen.

E-Tankstelle Gemeindeamt:

Die Errichtung der E-Tankstelle wurde an den Bestbieter, Fa. Brosenbauer mit € 6.926,94 vergeben. Diese wird in der Florianigasse seitlich des Gemeindeamtes aufgestellt.

Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung:

Aufgrund der verpflichtenden Umstellung auf ein 3-Komponenten-Rechnungswesen mit Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögensrechnung werden Kosten von € 2.227,20 für eine Software-Lizenz anfallen.

Instandhaltungsarbeiten:

Das Spielgerät im Kindergarten wird repariert, den Auftrag erhält Fa. Gestra mit € 1.387,20. Einige Außenjalousien im Gemeindeamt sind erneuerungsbedürftig, beauftragt wird Fa. Pollroß (€ 1.385,08).

Übertragung örtl. Baupolizei bei Betriebsanlagen:

Gewerbliche Betriebsanlagen wurden bereits bisher durch die Bezirkshauptmannschaft St. Pölten genehmigt. Soweit bautechnisch ein untrennbarer Zusammenhang mit anderen Vorhaben besteht, beschließt der Gemeinderat zur Verfahrensvereinfachung auch für Vorhaben, die nur teilweise der gewerbebehördlichen Genehmigungspflicht unterliegen, eine Übertragung der örtlichen Baupolizei auf die Bezirkshauptmannschaft St. Pölten.

Gründung Kleinregion:

Das Amt der NÖ Landesregierung schlägt für den Ausbau des Breitbandes die Bildung von Kleinregionen vor, da einzelne Gemeinden nicht um Förderung ansuchen dürfen. In der GR-Sitzung vom 28.9. wurde der Grundsatzbeschluss gefasst, mit den Gemeinden Gerersdorf, Markersdorf-Haindorf und St. Margarethen eine Kleinregion zu gründen.

Beiträge für Nachmittagsbetreuung Kindergarten:

Der Mindestbeitrag für die Nachmittagsbetreuung beträgt neu € 50,— monatlich bei bis zu 40 Stunden Betreuungsbedarf. Im Falle eines Anspruches auf Mindestsicherung wird der Betrag auf € 30,— pro Monat reduziert.

Der Gemeinderat gratuliert GGR Petra Wagner und GR Anita Stieger ganz herzlich zu ihren besonderen Geburtstagen und bedankt sich für die Einladung im Anschluss an die Gemeinderatssitzung.



ALLES GUTE
ZUM
GEBURTSTAG



Budgetvoranschlag 2017

Bei der Budgetbesprechung in der NÖ Landesregierung wurde von den Prüfungsorganen die stabile finanzielle Situation der Marktgemeinde Prinzersdorf bestätigt. **Wachsende Gemeinde - die Basis für erhöhte Ertragsanteile vom Bund und Land.** Prinzersdorf reiht sich ins obere Drittel jener Gemeinden, die keinen Unterstützungsbedarf haben und ausgeglichen budgetieren können.

Der Voranschlag 2017 wurde in der Gemeinderatssitzung am 15.12.2016 beschlossen.

Ordentlicher Haushalt: € 2.660.400,—
Außerordentlicher Haushalt: € 557.100,—

Um für Instandsetzungsarbeiten gerüstet zu sein, wurde für die Wasserversorgung und für den Kanal jeweils eine Erneuerungsrücklage in der Höhe von € 10.000,— sowie eine allgemeine Rücklage mit € 50.000,— gebildet.

Für das Budget 2017 kann ein Überschuss in der Höhe von € 156.000,— aus 2016 zugeführt werden.

Die Gemeinde finanziert u.a.:

	Ausgaben in Euro:
Kindergarten	195.500,—
Volksschulanteil	104.400,—
Neue Mittelschule Anteil	81.600,—
Musikschulanteil	35.600,—
Friedhof	49.700,—
Sozialhilfe	219.200,— (+9,54 %)
Jugendwohlfahrt	27.700,— (+5,32 %)
Krankenanstalten NÖKAS	379.100,— (+2,43 %)

Projekte 2017:

Hochwasserschutz	€ 100.000,—
Gemeindestraßenbau	€ 242.000,—
RW-Kanal-Verlängerung Schulstraße	€ 205.000,—
Erhaltung Güterwege	€ 10.000,—



Finanzausschuss bei der Überprüfung des Voranschlages (v.l.n.r.): Vizebgm. Josef Müllner, GR Alexander Sterkl, GR Kamil Kaplan, GGR Petra Wagner, Amtleiterin Brigitte Linauer, GR Helmut Bauer, Philipp Rausch

SMS - Service

Es gibt Situationen, in denen die Gemeindeverwaltung die Bevölkerung auf ein akutes Problem hinweisen muss, wie z.B. bei einem Wasserleitungsbruch oder auf eine Verunreinigung des Trinkwassers. Wir möchten Sie in diesen Fällen künftig auch per SMS benachrichtigen können. Wenn Sie dieses kostenlose Angebot annehmen möchten, können Sie dieses Service nutzen, indem Sie Ihre Handynummer per E-Mail (gemeinde@prinzersdorf.gv.at) bekanntgeben.



Ausgezeichnete Energiebuchhaltung



Die Marktgemeinde Prinzersdorf wurde als eine von 117 NÖ-Gemeinden für ihre vorbildliche und engagierte Energiebuchhaltung ausgezeichnet.



v.l.n.r.: GR Josef Schabberger, Amtsleiterin Brigitte Linauer

Jene Gemeinden, die eine monatliche Energiebuchhaltung bei den wichtigsten Gebäuden umsetzt und einen Energiebericht erstellt, wurden im Rahmen des Energie- & Umwelt-Gemeindetages 2016 von LR Dr. Stephan Pernkopf für ihr Engagement mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Um diese hohe Qualität der Energiebuchhaltung zu gewährleisten, ist ein gut eingespieltes Team in der Gemeinde erforderlich. Das Ergebnis der Energiebuchhaltung ist ein qualitativ hochwertiger Energiebericht, der dem Gemeinderat vorgestellt wird. Im Energiebericht werden neben den Aufzeichnungen auch Vorschläge für Verbesserungen durch die Energiebeauftragten erstellt. Die Vorstellung des Energieberichts ist als „Sprachrohr“ für Energieeffizienz und erneuerbare Energie in der Gemeinde zu sehen. Unterstützt wurden die Energiebeauftragten von der Energie- und Umweltagentur NÖ (eNu) bei der Führung der Energiebuchhaltung und der Berichtserstellung im Energiebuchhaltungs-Tool EMC, das den Gemeinden vom Land NÖ kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

Josef Schabberger, Energiebeauftragter der Marktgemeinde Prinzersdorf, gab die Auszeichnung an das Verwaltungsteam weiter und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit.

Christbaumabholung

Die Marktgemeinde Prinzersdorf bietet heuer erstmals eine **kostenlose Christbaumabholung** an. Wenn der Ablauf reibungslos verläuft, könnte diese Aktion in Zukunft alljährlich durchgeführt werden.



Bei Interesse, bitten wir die Bürger/innen ihre **zur Gänze abgeschmückten Bäume**

bis spätestens **Dienstag, 10. Jänner 2017, 6 Uhr**
sichtbar am Straßenrand

bereitzustellen. Die Christbäume werden von Mitarbeitern der Marktgemeinde eingesammelt und fachgerecht entsorgt.

Wasserablesung 2016

Das Jahresende naht und deshalb bittet die Gemeinde die **Wasserablesung rechtzeitig durchzuführen** und der Gemeinde bekanntzugeben.

Die Abschnitte können Sie bis spätestens Montag, 9. Jänner 2017 persönlich, oder im Postkasten der Gemeinde abgeben, oder den Zählerstand per Mail, Fax und unter www.prinzersdorf.at (Bürgerservice -> Formulare -> Wasserzählerstand) bekanntgeben.



WICHTIG! Wasserzähler müssen jederzeit zugänglich sein und dürfen nicht durch Regale oder andere Gegenstände verstellt werden!

Des weiteren weisen wir darauf hin, dass ca. alle 5 Jahre die Wasseruhren durch die Gemeindearbeiter ausgetauscht werden müssen.

Heizkostenzuschuss 2016/17

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen **einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2016/2017 in der Höhe von € 120,-** zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss ist beim Gemeindeamt am Hauptwohnsitz der Betroffenen **bis spätestens 30. März 2017** zu beantragen und zu prüfen. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Auskünfte über die Voraussetzungen und Einkommensgrenzen erhalten Sie beim Bürgerservice-Telefon: 02742 / 9005-9005 oder am Gemeindeamt. Das Antragsformular können Sie auf unserer Homepage unter www.prinzersdorf.at → Bürgerservice → Förderungen herunterladen.

 Gemeinde F3-A-1713/001-2016

ANTRAG
auf Gewährung des NÖ Heizkostenzuschusses 2016/2017

Frau/Herr geb.:
PLZ, Ort Straße/Nr.
Tel.Nr.

beantragt die Gewährung des „NÖ Heizkostenzuschusses 2016/2017“ und macht zu ihren/seinen persönlichen Verhältnissen folgende Angaben:

Monatliches Bruttoeinkommen: €

Dem gemeinsamen Haushalt gehören noch folgende Personen an:

..... geb.	monatl. BruttoEK: €
..... geb.	monatl. BruttoEK: €
..... geb.	monatl. BruttoEK: €
..... geb.	monatl. BruttoEK: €
..... geb.	monatl. BruttoEK: €
..... geb.	monatl. BruttoEK: €
..... geb.	monatl. BruttoEK: €
..... geb.	monatl. BruttoEK: €

Ich nehme die Förderungsrichtlinien zur Kenntnis und verpflichte mich, den NÖ Heizkostenzuschuss 2016/2017 zurückzahlen, wenn ich diesen durch unrichtige Angaben erlangt habe. Ich bin mit der automatisierten Datenverarbeitung und -übermittlung bzw. -überlassung an das Amt der NÖ Landesregierung einverstanden, soweit dies in Art und Umfang auf den Zweck der Durchführung der Bearbeitung dieses Antrages beschränkt bleibt. Diese Zustimmung schließt auch die Übermittlung der Daten durch die Gemeindebestätigung ein.

Bankverbindung: IBAN

Datum Unterschrift Antragsteller/in

Bitte von der Hauptwohngemeinde ausfüllen:
Die Angaben wurden überprüft und entsprechen den Tatsachen.
Die Voraussetzungen zur Gewährung des NÖ Heizkostenzuschusses liegen vor: ☐ ja ☐ nein *
Die Gemeinde stimmt zur Kenntnis, dass
• die Antragsformulare und Belege (in Kopie) für allfällige Überprüfungen durch die Abteilung Allgemeine Förderung F3 im Gemeindeamt aufzubewahren sind.

Datum Amtssiegel Unterschrift Gemeinde

Neue Bushaltestelle in Uttendorf

Der Mobilitätsbeauftragte der Marktgemeinde Prinzersdorf Josef Schaberger initiierte, dass in Uttendorf eine Haltestelle des Postbusses errichtet wurde.

Somit haben nun Schulkinder und andere Bahnbenützer die Möglichkeit am Nachmittag vom Bahnhof Prinzersdorf schnell und bequem nach Uttendorf zu kommen.



v.l.n.r.: Gabriele Bamberger, GR Josef Schaberger

Straßenausschuss



Der Lindenweg und der Gehweg vor dem Sparmarkt sind fertiggestellt. Der Güterweg, der zwischen Bundesstraße und Höhenweg verläuft wurde asphaltiert. Dieser wird von den Anrainern des Höhenweges und der Sonnleiten teilweise als Zufahrt genutzt. Die Asphaltierung verbessert die Zufahrtsbedingungen, des Weiteren soll der Weg besonders auch im Winter als Alternative zur steileren Zufahrt über die Bergstraße dienen.



v.l.n.r.: Bgm. Rudi Schütz mit den Mitgliedern des Straßenausschusses: Kamil Kaplan, Lorenz Sterkl, Hermann Berger, Helmut Bauer, Peter Kreimel und Franz Schütz

Rückblick Geburtstag



Anlässlich meines 50. Geburtstages bedanke ich mich recht herzlich für die netten Glückwünsche und Geschenke. Es war mir eine große Freude so viele Gratulanten sowie Abordnungen von Vereinen und Institutionen zu begrüßen - ich habe mich über jeden einzelnen sehr gefreut!

Bgm. Rudi Schütz

Neu gegründete Kleinregion

Niederösterreich ist um eine neue Kleinregion reicher - Prinzersdorf hat sich mit drei anderen Gemeinden zur Kleinregion „GeMa PriMa“ zusammengeschlossen, da das Land NÖ den Ausbau des Breitbandinternets nur auf Ebene einer Kleinregion unterstützt.

Am 19. Oktober 2016 haben die Bürgermeister der Gemeinden Gerersdorf, Markersdorf-Haindorf, Prinzersdorf und St. Margareten/Sierning gemeinsam mit Vertreterinnen der NÖ Regional GmbH zu einem Abend zum Thema kleinregionale Zusammenarbeit geladen. Zahlreiche Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sind der Einladung gerne gefolgt.

Bereits am 8. August haben die Bürgermeister der vier Gemeinden den Antrag auf Anerkennung als Kleinregion bei der NÖ Landesregierung beantragt.

Die Veranstaltung diente dazu den Anwesenden einen Überblick über die Funktionen von Kleinregionen im Allgemeinen zu geben, welche Themenfelder bearbeitet werden können und welchen Nutzen jede Gemeinde daraus ziehen kann. Auch ein Name für die Region wurde gefunden: „GeMa PriMa“ - die Anfangsbuchstaben der 4 Gemeinden.



Die Bürgermeister der Kleinregion (v.l.n.r.): Bgm. Rudi Schütz, Bgm. Franz Trischler, Bgm. Herbert Wandl, Bgm. Abg. z. NR Fritz Ofenauer



Die Kleinregion wurde vorrangig wegen des gemeinsamen Ausbaus des Breitbandinternets gegründet, aber auch eine gemeinsame Präsentation von regionalen Angeboten in den Bereichen Bildung, Freizeit und Gewerbe könnte in Zukunft angestrebt werden.

Musik belebt die Sinne - Pfarrheim Prinzersdorf

3. Jänner	} mit Reinhard König
14. Februar	
7. März	
4. April	

von 14:30 - 15:30 Uhr



MOSTVIERTEL MITTE 2015/16
**Tu was,
dann tut
sich was.**

Projekt Spar abgeschlossen

Die Lebensqualität in Prinzersdorf zu erhalten und zu verbessern, ist ein Ziel unserer Gemeindepolitik. Nur wenn ein Ort attraktiv wirkt auf alte wie neue Bewohnerinnen und Bewohner, ist er für Investoren interessant. Wenn er in puncto Arbeiten und Wohnen, Kinderbetreuung und Freizeiteinrichtungen etwas zu bieten hat, nur dann kann er sich im Wettbewerb mit anderen Gemeinden behaupten.

Für viele Gemeinden steht das Thema Nahversorgung an oberster Stelle und verschiedene Initiativen werden von der öffentlichen Hand gestartet, um die Versorgung unmittelbar vor Ort zu sichern.

Um ein Projekt in der Qualität des neuen Sparmarktes zu verwirklichen, braucht es einerseits einen Unternehmer, der im Ort - trotz schwierigerer und höhere Kosten verursachender Umstände - bleiben will, sowie auch eine passende Liegenschaft. Beides konnte zum richtigen Zeitpunkt gefunden und zusammengeführt werden.

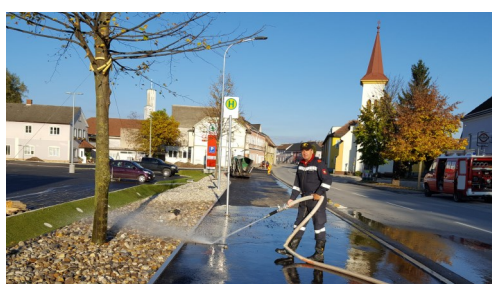
Die intensiven Bauarbeiten der letzten Monate sind nun abgeschlossen. Zwischenzeitlich ist es dabei auch zu Beeinträchtigungen für Anrainer und Verkehrsteilnehmer gekommen. Herzlichen Dank für ihr Verständnis, sowie die Rücksichtnahme der Verkehrsteilnehmer. Aufgrund von Beschädigungen an der Wasserleitung musste in manchen Straßenzügen kurzfristig das Wasser



abgedreht werden. Auch dafür Danke für ihr Verständnis, es lag nicht im Wirkungsbereich der Gemeinde, der Schaden wurde schnellstmöglich repariert.

Die Planung der ortsgestaltenden Begleitmaßnahmen erfolgte durch die Ortsplaner Beneder-Fischer.

Verschiedene Kriterien finden darin Beachtung. Im Lindenweg wurde die Parksituation mit Längsparkern verbessert. Ein breiter barrierefreier Gehweg zur Linzerstraße bietet Platz und Sicherheit für wartende Kinder und soll für nichtmotorisierte Straßenbenutzer ein Angebot sein. Die Buseinstiegsstelle für die Volksschulkinder ist eine Bedarfshaltestelle für eine einmalige Nutzung an Schultagen. Die Begleitpflanzungen bringen mehr Grün in den Ort, die Baumallee fasst den neuen Markt ein und integriert den Baukörper in das bestehende Umfeld. Besonders wichtig für eine funktionierende Verkehrslösung ist der neue Straßenverlauf von der Edelastraße in den Lindenweg. Die Zu- und Ausfahrtssituation konnte damit klar geregelt und kunden-





Allen Gemeinderäten und freiwilligen Helfern ein herzliches
Dankeschön für die tatkräftige Unterstützung!
Vielen Dank auch der Freiwilligen Feuerwehr für
die tolle Zusammenarbeit!

freundlich gestaltet werden. Dabei wurde auch versucht, die Bedürfnisse der Anrainer zu berücksichtigen.

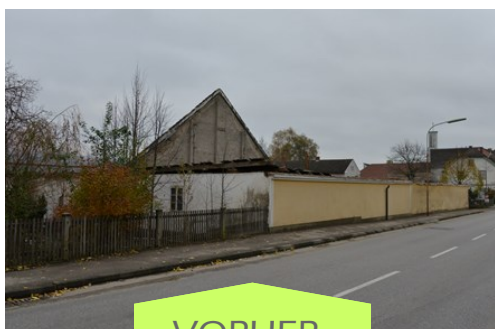
Bei den Abschlussarbeiten, insbesondere der Bepflanzung und Begrünung sowie Reinigung wurden zahlreiche freiwillige Arbeitsstunden geleistet. Ein herzliches Dankeschön Gärtnermeister GR Anton Sieder, unter dessen professioneller Anleitung die Pflanzarbeiten effizient und fachgerecht durchgeführt werden konnten.

Die Möglichkeit einen Nahversorger im Zentrum zu erhalten war eine große Chance. Ich danke allen, die durch ein konstruktives Miteinander eine gute Lösung und damit eine Aufwertung unseres Ortes ermöglicht haben.

Prinzersdorf ist wieder ein Stück lebenswerter geworden!



Lindenweg VORHER - NACHHER



VORHER
NACHHER



VORHER
NACHHER



VORHER
NACHHER



Eröffnung Sparmarkt

Am 26. Oktober konnte der Sparmarkt feierlich eröffnet werden. Familie Poslovski führt den Markt nun bereits in vierter Generation.

Die Errichtung des neuen Spar-Marktes mitten im Ort war eines der größten Projekte in der Gemeinde – jetzt ist das Gebäude fertig und konnte am 26. Oktober 2016 feierlich eröffnet werden.

Vergleich zu vorher verdoppelt worden. Architekt Stefan Putz hat bei der Planung sowohl auf optimale Kundenwege, als auch auf bestmögliche Arbeitsabläufe geachtet.



v.l.n.r.: (stehend) Spar-Vertriebsleiter Wolfgang Helm, Christa Poslovski, Claus Poslovski mit Sohn Tobias, Josef Poslovski, Anna und Bernhard Schlager, Hans Pasteiner, Vera Ponsom mit den Kindern Simon und Jonas, Spar-Geschäftsführer Alois Huber, Bgm. Rudi Schütz, Landtagsabgeordnete Doris Schmidl, Spar-Prokurist Herbert Schauer, (vorne sitzend): Margarethe Pasteiner

72 Parkplätze sind geschaffen worden, einige werden durch das Vordach geschützt, beim Eingang befindet sich ein Fahrradabstellplatz mit einer Elektro-Tankstelle.

Das Geschäft der Familie Poslovski wird bereits in der vierten Generation weitergeführt. Frau Margarethe Pasteiner war bereits Gründungsmitglied der selbstständigen Sparkaufleute Österreichs. Ihr wurde im Zuge der Eröffnung von Geschäftsführer Mag. Alois Huber für ihre jahrzehntelange Treue und Partnerschaft gedankt.

Zahlreiche Ehren- und Festgäste folgten der Einladung. Auch der Andrang der Bevölkerung am Eröffnungstag war enorm, das Interesse am neuen Geschäft groß.

Insgesamt wurden drei Millionen Euro in den Neubau investiert. Der neue Supermarkt ist dabei nicht nur äußerst klimafreundlich – beheizt wird das Gebäude mittels Wärmerückgewinnung und Luftwärmepumpe – sondern auch ein Jobmotor.

23 Mitarbeiter sind am neuen Standort beschäftigt, einer davon ist ein Lehrling. Der Markt weist eine Verkaufsfläche von 700 m² auf. Damit ist die Fläche im



Claus Poslovski ist ebenfalls Kaufmann mit Leib und Seele und möchte die Tradition als Nahversorger vor Ort fortsetzen. Dazu sind Mut und eine gewisse Risikobereitschaft erforderlich. Gerade in heutigen Zeiten braucht es Unternehmer, die investieren und zukunftsorientiert agieren.

Wir wünschen ihm und seinem Team alles Gute und viele zufriedene Kunden am neuen Standort.



Radausflug

Zum traditionellen "WirPrinzersdorfer-Radausflug" am 21. September 2016 bei herrlichem Sonnenschein kamen viele "Radler". Die Altersverteilung der Teilnehmer spiegelte das Motto: „Radln in jedem Alter“ wider. Höhepunkt der Route war eine Führung beim Bio-Obstproduzenten Fam. Lechner in Knetzersdorf. Der gemütliche Abschluss fand im Gasthof Wegl statt. Ein Dankeschön an die Familien Schaberger und Sterkl für die gesamte Organisation!



PFADFINDERBALL

05. JÄNNER 2017
WIMPASSING - GH DANGL

Nacht
im Eis

Shuttleservice (retour)
Tischreservierung: 0664 466 31 69
Frühstück zum Mitnehmen

Einlass: 20 Uhr
Eröffnungsshow: 21 Uhr

10 € (GH Dengl, Pizzeria De Icco)
12 € Abendkasse

Wir freuen uns auf Sie!



L & G Bau GmbH
Tel: 0664/3856710
E-Mail: office@lg-bau.at
FassadenTechnik
Maschinenputz
3385 Markersdorf,
Gladlölengasse 4
Estrich

**BAUEN +
WOHNEN**
IN NIEDERÖSTERREICH

**Heizkessel
tauschen
und Bares
kassieren!**

Jetzt doppelt sparen – der Umwelt zuliebe.

Erhalten Sie jetzt bis zu 4.000 Euro Zuschuss des Landes und sparen Sie dadurch wertvolle Energie.

Für Ihren Heizkesseltausch auf erneuerbare Energie und die Dämmung der obersten Geschoßdecke können Sie 20 % Ihrer Kosten vom Land Niederösterreich zurückerhalten.

NÖ Wohnbau-Hotline **02742/22133**
(Mo – Do von 8 – 16 Uhr, Fr von 8 – 14 Uhr)
Jetzt reinklicken und mehr Energie für Ihr Zuhause rausholen: www.noef.gv.at

DER SCHNELLE WEG ZUM REISEPASS.
Alles, was Sie brauchen: reisepass.oesd.at

**Stell dich nicht so an:
Jetzt neuen Pass beantragen!**

2017 laufen in Österreich besonders viele Reisepässe ab. Auch Ihrer? Dann gehen Sie auf Nummer sicher und beantragen rechtzeitig Ihren neuen Hochsicherheits-Pass. So ersparen Sie sich lange Wartezeiten und Unannehmlichkeiten.

Ein Service der Österreichischen Staatsdruckerei.

reisepass.oesd.at | facebook.com/staatsdruckerei

Pflichten der Anrainer im Winter

Nicht nur die Gemeinde, sondern auch die Bürger haben eine Pflicht, die Gehwege vor ihren Häusern von Verunreinigungen und Schnee frei zu räumen und bei Glatteis entsprechend zu streuen. Wird dieser Verpflichtung nicht nachgekommen, können Haftungsansprüche daraus entstehen.

Daher wollen wir seitens der Marktgemeinde auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF, hinweisen:

- (1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von **6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert** sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.
 - (1a) In einer Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.
 - (2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.
- [...]
- (6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.

Es ist verboten, Schnee vom Privatgrund auf die Straße zu schieben!

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.



Die Marktgemeinde Prinzersdorf weist ausdrücklich darauf hin, dass:

- es sich dabei um eine (zufällige) **unverbindliche Arbeitsleistung** der Gemeinde handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann;
- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Weiters bitten wir Sie, Ihre Fahrzeuge bei Schneelage so abzustellen, dass eine **ungehinderte Schneeräumung** sowie Straßenbenutzung durch Einsatzfahrzeuge möglich ist. Umkehrplätze sind nicht als Fahrzeugabstellflächen zu nutzen sondern freizuhalten.

Die Marktgemeinde Prinzersdorf ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein **gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins** auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.



Gratulationsfeier

Am 28. September begrüßte Vizebgm. Josef Müllner Jubilarinnen und Jubilare im Rathaus, die in den letzten Monaten einen besonderen Geburtstag oder ein besonderes Ehejubiläum gefeiert hatten. Beim gemütlichen Zusammensein wurden Prinzersdorf-Gutscheine überreicht. Für die musikalische Umrahmung sorgten Hildegard Baumann und Christiane Gesierich.



Stehend v.l.n.r.: GGR Petra Wagner, GGR Walter Salzer, Ferdinand Böckl, Anna Lehner, Margarete Urbanitsch, GGR Andrea Strobl, Ingrid van der Put, Friederike Graf, Alfred Wachter, Theresia Handl, Franz Handl (80), Anna Grabner (80), Barbara und Johann Krall (Diamantene Hochzeit), Hildegard Baumann, Christiane Gesierich, Vizebgm. Josef Müllner, Arica Tărovan
Sitzend v.l.n.r.: Willibald Schuster (80), Josef Lehner (85), Gustav Urbanitsch (85), Karl und Angela Staufer (Diamantene Hochzeit), Edeltraud Fleischer (90), Friederike Wachter (90), Anton und Juliana Schildendorfer (Eiserne Hochzeit), Hildegard Gstöttenmayr (80)

Eiserne Hochzeiten:

Das besondere Ehejubiläum der Eisernen Hochzeit feierten Juliana und Anton Schildendorfer sowie Hermine und Edmund Murhammer. Die Jubelpaare wurden von Vertretern der Bezirkshauptmannschaft sowie der Marktgemeinde Prinzersdorf besucht, Glückwünsche und Ehrengaben wurden überbracht.



v.l.n.r.: Vizebgm. Josef Müllner, Anton und Juliana Schildendorfer, Mag. Thomas Kromoser

v.l.n.r.: Bezirkshauptmann Mag. Josef Kronister, Hermine und Edmund Murhammer, Vizebgm. Josef Müllner

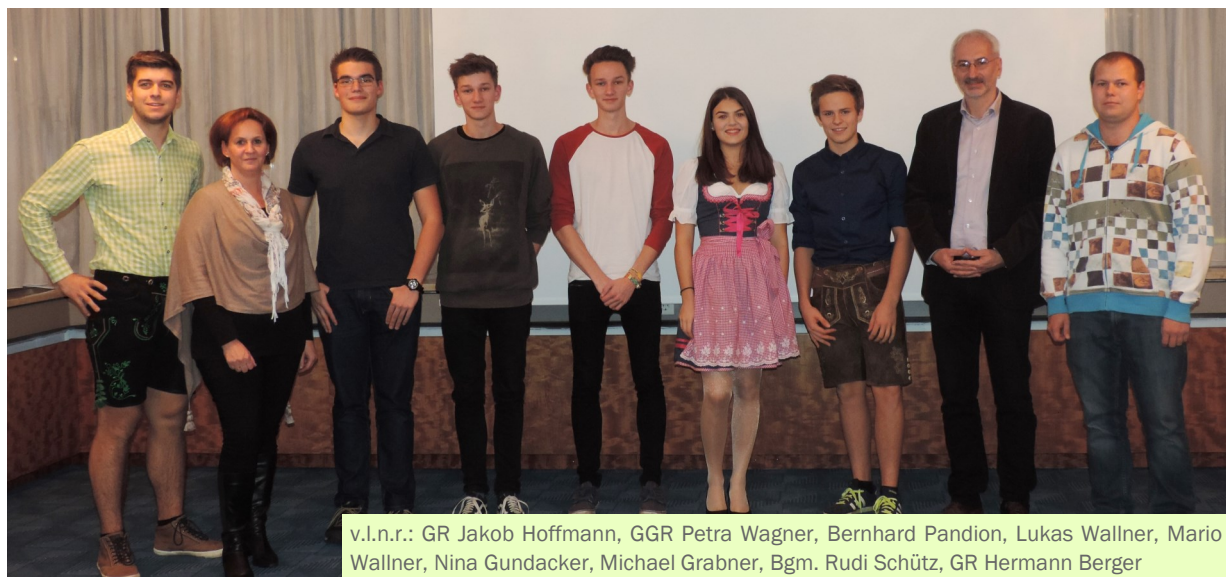
Seniorenausflug 2016



67 Personen folgten der Einladung der Marktgemeinde Prinzersdorf zum diesjährigen Seniorenausflug. Bei einer Führung durch die Produktionshallen der Firma Sonnentor in Sprögnitz erfuhren die Teilnehmer Interessantes über Gewürze und Kräuter und über die Philosophie der Firma. Nach einer gemütlichen Einkehr zum Mittagessen stand der Besuch der Kittenberger Erlebnisgärten in Schiltern am Programm. Bei schönem Herbstwetter wurde die Vielfalt und Kreativität der 40 Schaugärten bewundert oder an einem ruhigen Plätzchen die schöne Umgebung genossen. Mit einem Heurigenbesuch in Langenlois ließ man den erlebnisreichen Tag ausklingen.

JungbürgerInnenfeier

Im Rahmen der diesjährigen Jungbürgerfeier wurde den anwesenden Jugendlichen des Jahrgangs 1998 zu ihrer Volljährigkeit gratuliert. Bgm. Rudi Schütz berichtete über Aktuelles und Wissenswertes aus der Gemeinde und lud die Jugendlichen ein, aktiv am Gemeindegeschehen teilzunehmen. Im Anschluss an die Urkundenüberreichung wurde seitens der Gemeinde zu einem gemeinsamen Abendessen geladen.



v.l.n.r.: GR Jakob Hoffmann, GGR Petra Wagner, Bernhard Pandion, Lukas Wallner, Mario Wallner, Nina Gundacker, Michael Grabner, Bgm. Rudi Schütz, GR Hermann Berger

E-Carsharing Prinzersdorf

Start Jänner 2017 – Ihr Interesse zählt!

LEADERREGION
MOSTVIERTEL
MITTE

Mostviertel

fahrvergnügen.at

Klima- und Energie-Modellregionen
heute aktiv, morgen autark

Ein Elektro-Leihauto für alle Bürger und Bürgerinnen mitten in der Gemeinde.

E-Carsharing in der eigenen Gemeinde ermöglicht vielen BürgerInnen mobil zu bleiben oder zu werden. Die Marktgemeinde Prinzersdorf bietet mit dem Projekt einen kostengünstigen und sanften Einstieg in die Elektro-Mobilität. In Ergänzung zum öffentlichen Verkehr können zukünftig eigene Fahrten umweltfreundlich zurückgelegt werden.

Warum E-Carsharing zu Ihnen passt:

✓ Kostengünstige Alternative

Bei nur zeitweiser Nutzung des eigenen Fahrzeuges ist E-Carsharing eine günstige Variante. Außerdem steht an der E-Tank-stelle am Hauptplatz gratis Ökostrom zur Verfügung.

✓ Sorgenfrei

Man braucht sich um nichts kümmern: Reifenwechsel, Service, Versicherung sind inklusive.

✓ Umweltfreundlich

Ein Carsharing Auto ersetzt bis zu acht Fahrzeuge, schafft Platz für Grünraum und schont die Ressourcen. Ein Auto gemeinsam zu nutzen, ist am Puls der Zeit und ein wertvoller Beitrag für eine lebenswerte Zukunft!

✓ Einfache Bedienung

Mit der eigenen Nutzerkarte ist alles ganz einfach: Aufsperrern und losfahren. Im Internet kann man sehen, wann das E-Mobil verfügbar ist und seine Fahrten buchen. Natürlich funktioniert das auch vom Handy aus.

✓ Fahrspaß

Mit einem Automatik-Elektroauto wird die Fahrt zum Genuss. Sie können schon heute die Mobilität von Morgen testen.

INKLUDIERTER LEISTUNGEN:

- Nutzungsmöglichkeit E-Car
- Standort: Rathaus Prinzersdorf
- Gratis tanken an der Ladesäule beim Rathaus
- Vollkaskoversicherung
- Autobahnvignette
- Instandhaltungsarbeiten, Reifenwechsel
- Verwaltungsaufwand und Abrechnung



Energiestammtisch E-Carsharing Prinzersdorf

11. Jänner 2017

Beginn 19:00 Uhr, Gasthaus Wegl

Vorstellung des E-Carsharing Modells, Renault ZOE vor Ort, Info- und Anmeldemöglichkeit

Start des Projektes bei 12 NutzerInnen

- 1x Einschreibgebühr € 75,-, für jedes zusätzliche Familienmitglied € 25,- Kartengebühr
- Mitgliedsbeitrag € 25,-/Monat für Einzelpersonen oder Familien
- KOSTENLOSE NUTZUNG von 70 Stunden pro Jahr, danach 3,84 €/h
- Automatische monatliche Abrechnung
- Online-Reservierungssystem

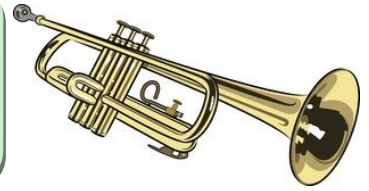
Ansprechpartner u. Anmeldung : Herr Josef Schaberger unter Tel. 0664/624 34 85
Um Anmeldung zum Stammtisch am 11.1.2017 wird gebeten.



VVP - Verschönerungsverein

Der Verschönerungsverein bedankt sich wieder bei den Musikern, gemanagt von Josef Wikauril, welche für uns jedes Jahr am Heiligen Abend Weihnachtslieder am Friedhof spielen.

Weihnachtslieder am Friedhof
am 24. Dezember um 17:30 Uhr



ESV – Stockschützen

Einen schönen Erfolg erzielte der ESV Prinzersdorf am Freitag, 30. September 2016. Sie erreichten beim Jahresbewerb - dem Dunkelsteinerwaldcup— den 1. Platz. Wir gratulieren herzlich!

v.l.n.r.: Alfred Jefremowitsch, Hermann Imhof, Hannes Göls, Kurt Halander, Karl Wurstbauer



Landjugend Prinzersdorf



Wir, die Landjugend Prinzersdorf, blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück.

Mit zahlreichen Veranstaltungen haben wir uns auch heuer wieder ins Ortsgeschehen eingebracht. Zu Ostern entzündeten wir das Osterfeuer und luden nach dem Hochamt die Kirchgänger zu einer Agape ein. Viele Vorbereitungsstunden investierten wir gemeinsam mit dem Dorferneuerungsverein für einen gelungenen Frühlingsball in der Europamittelschule, bei dem wir uns über einen vollen Ballsaal freuen konnten. Ein besonderes Highlight war auch die Sonnenwendfeier, bei der wir die Besucher mit Speis und Trank versorgten und mit einem imposanten Feuerwerk beeindruckten. Bei der Greenlight-Party freuten wir uns über ein volles Haus. Gefei-ert wurde bis in die frühen Morgenstunden.

Zum Abschluss des Jahres sorgten wir am Advent-Markt für weihnachtliche Stimmung.

Abseits der vielen Veranstaltungen haben wir auch der Landjugend des Bezirkes Sankt Pölten bei diversen Events - wie zum Beispiel Maismania oder dem Bezirksball - geholfen. Auch bei sportlichen Wettbewerben (Volleyball, Fußball, Schifahren) gaben wir unser Bestes.

Unser Winterausflug führte uns dieses Jahr nach Radstadt, den Sommerausflug verbrachten wir am Campingplatz in Podersdorf.

Für die zahlreichen Veranstaltungen im kommenden Jahr freuen wir uns über motivierte neue Mitglieder und Förderer unseres Vereins. Bei Fragen können Sie sich gerne an die Vereinsleitung wenden.

<https://prinzersdorf.landjugend.at>



Union Volleyballclub Prinzersdorf(UVC)

ZVR: 750314773

www.facebook.com/uvc.prinzersdorf

Liebe PrinzersdorferInnen, liebe UttendorferInnen!

Der UVC (Union Volleyball-Club) Prinzersdorf darf auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken, sportliche und persönliche Höhepunkte inklusive. So freut es uns, dass sich bei unserem Spiel- und Trainingsangebot immer wieder viele Begeisterte einfinden, um Spaß und Freude an unserem Sport zu teilen. Unser Verein hat in den letzten Jahren viel Zeit und Energie in unsere Jugendlichen investiert und wir versuchen auch weiterhin, ein interessantes Programm anzubieten.



Der UVC gratuliert Bürgermeister Rudi Schütz zum Geburtstag



Volleyballnachwuchs in Ybbs

Dabei liegt der Hauptschwerpunkt natürlich beim Hallenvolleyball, wird es allerdings wieder sommerlich, zieht es viele von uns zur Beachvolleyballanlage beim Pielachstrand. Dank der Zusammenarbeit mit der Gemeinde konnten die Mitglieder des UVC auch dieses Jahr bei der Pflege der Anlage helfen. Des Weiteren war der UVC auch bei der Begehung während des Projektes "Flussbad Prinzersdorf" anwesend, um den Studierenden der TU Wien mit Rat zur Verfügung zu stehen, da im Zuge des Projektes Flussbad auch die Freizeitanlagen eventuell neu gestaltet werden.

Der UVC bietet derzeit folgende Gruppen an:

Youngsters & Rookies (10 - 17 Jahre):

Freitag von 17:30 - 19:00 Uhr

Hobby:

Freitag von 19:00 - 21:00 Uhr

Im Namen des Vereines möchte ich mich bei allen Gönnern und unseren Mitgliedern für ihr Engagement bedanken!



Gemeinsam geht es leichter: Pflege des Beachvolleyballplatzes

**Der UVC wünscht ein
frohes Weihnachtsfest und
ein sportliches und gesundes Jahr 2017!
für den UVC: Michael Rameder
Obmann**

Einbruchsserie

Einbrecher ausgeforscht und festgenommen

Anfang Juli ereigneten sich in Prinzersdorf, Goethestraße insgesamt 11 Einbruchsdiebstähle in Kellerabteile mit einem Gesamtschaden von 12.300,- Euro.

Es wurden dabei 11 hochwertige Fahrräder samt Zubehör, sowie diverses Werkzeug gestohlen.

Aufgrund umfangreicher Polizeierhebungen und her-

vorragender Spurensicherung konnte eine 3köpfige ungarische Tätergruppe ausgeforscht werden, welche sich bereits in Haft befindet.

Gratulation und herzlichen Dank an Kommandant Leopold Schweiger und dem Team der Polizei Prinzersdorf.



Rückblick Kulturfestival

Kulturfestival in Prinzersdorf - der kulturelle Event des Jahres 2016

Gerade in einer Zeit der Informationsüberflutung ist es manchmal notwendig inne zu halten, um im Rückblick die schönen Augenblicke nochmals zu durchleben.

Eine Dokumentation „solcher Augenblicke“ finden Sie auf:

www.prinzersdorf.at > Video-Kanal > Kulturfestival

... oder auf <http://www.youtube.com/GemeindePrinzersdorf>



Spenden statt Krachen

Jährlich wird Pyrotechnik um mehrere Millionen Euro in die Luft geblasen. Ein kurzes Leuchten, ein Zischen, ein Knallen. Ein paar „Ahs“ und „Ohs“ und dann ist schon wieder alles vorbei. Feuerwerke sind nicht nur Verschwendung und eine **Belastung für viele Menschen und Tiere**, sie sind auch gefährlich. Viele Menschen verletzen sich durch unsachgemäßes Hantieren mit Raketen oder Böllern, die **Verletzungen** reichen vom Schalltrauma, über Verbrennungen bis hin zu Schädigungen der Augen. Hilfsorganisationen müssen zum Jahreswechsel viele hundert Male ausrücken, um Verletzte zu versorgen.

Ein weiterer Grund auf Raketen zu verzichten, ist die hohe **Feinstaubkonzentration**, die durch die Feuerwerkskörper entsteht. Die festgelegte Höchstgrenze des Tagesmittelwerts liegt bei 50 mg/m², zu Silvester werden Höchstwerte von bis zu 3000 mg/m² erreicht. Besonders für Asthmatiker und Allergiker bedeutet dies ein erhöhtes Risiko.

Wer auf den Erwerb von Feuerwerkskörpern verzichtet und das Geld stattdessen spendet, kann damit gleich zu Jahresbeginn Gutes tun.

Nähere Informationen erhalten Sie unter:
<http://www.rotekreuz.at/site/spenden-statt-krachen>

Sie können aber auch die Rot-Kreuz-Ortsstelle Prinzersdorf unterstützen:
IBAN: AT47 3247 7000 0051 9876 / BIC: RLNWATW1477



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.





"Konzert für 50 Jahre Kirche"

Die Nachmittagssonne schickte ihre letzten Strahlen durch die seitlichen Kirchenfenster und zauberte eine unglaublich ruhige Herbststimmung in die Kirche in Prinzersdorf. Mit den Klängen klassischer Melodien entstand so ein großartiger, stimmiger Eindruck von Herbst, Ruhe und Einkehr.

Unsere Musikschüler und -schülerinnen haben sich am Sonntag, 16.10.2016 fast selbst übertraffen. Unter der Leitung ihrer Lehrer und Lehrerinnen gaben sie 50min hochwertigste Klassik zum Besten und begeisterten das Publikum.



Ballettabend

Beim traditionellen Adventabend der Ballettklassen in Kooperation mit der Ballettschule Papez zauberten die Tänzer und Tänzerinnen das Weihnachtsmärchen vom Nussknacker in gewohnt höchster Professionalität auf die Bühne.

Ferienspaß 2017

!!! FERIALPRAKTIKANTEN/INNEN FÜR DAS FERIEN(S)PASS-TEAM 2017 GESUCHT !!!

Wir suchen Ferialpraktikanten/-praktikantinnen, vorzugsweise ab 16 Jahren, die es sich zutrauen motiviert, selbständig und eigenverantwortlich Ihre Aufgaben im Sinne des Ferien-(S)passes wahrzunehmen und flexibel in den Ferien Juli und August mit Kindern gemeinsam arbeiten möchten! Voraussetzungen sind auch, dass mobil Veranstaltungsorte außerhalb von Prinzersdorf erreicht werden können, es Spaß macht in einem kleinen Team zu arbeiten und die Veranstaltungen fotografisch zu dokumentieren.

Bewerbungen bitte ab sofort SCHRIFTLICH (inkl. kurzem Lebenslauf) MIT FOTO und Kontaktdaten (Mail/Handy/Geburtsdatum/Anschrift/Schulbesuch/Interessen) an den Organisator Markus Bleyer (m.bleyer@catv-bauer.at) oder an das Gemeindeamt, z.H. Fr. Amtsleiterin Brigitte Linauer (amtsleitung@prinzersdorf.gv.at).

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

EUROPAMITTELSCHULE PRINZERSDORF

dein Fort zur Welt!



Projekttag am 26. Oktober 2016: „Miteinander und Füreinander - Lernen - Entfalten - Wachsen“



27 Zeitzeugen des II. Weltkrieges wurden von Schülern unserer Schule befragt, die Interviews in Tondokumenten gespeichert und anschließend in bebilderten Berichten gedruckt.

Am Projekttag konnte Direktor Mondl 250 Personen begrüßen, die gespannt den Lebensgeschichten der 12 anwesenden Zeitzeugen lauschten. Dr. Gerhard Floßmann führte als Moderator durch das Programm.

Alle entstandenen Zeitdokumente wurden auf Kunststofftafeln gedruckt und publikumswirksam zur Schau gestellt. Diese Tafeln können auch in Zukunft als Unterrichts- und Präsentationsmaterial verwendet werden.

Weiters liegen die Berichte in Form von Zeitungen in der Schul- und Gemeindebibliothek auf und stehen zum Download bereit.



Pflichtschulinspektorin OSR Renate Zeller gratulierte der Schule zu der gelungenen und beispielgebenden Veranstaltung.

Die Geschäftsführerin der Leaderregion DI Petra Scholze-Simmel brachte in ihrer Grußbotschaft zum Ausdruck, dass durch diese Aktion treffsicher die Vorstellung des TU WAS - Sozialfestivals – das Zusammenleben der Region menschlicher zu machen und zu einem lebenswerten „Dahoam“ beizutragen – erreicht werde.

Als Vertreter des „Jugendclub Bildungsfonds“ übergab Gerald Kraushofer Klassenlehrerin Regina Schaberger einen Anerkennungsscheck in der Höhe von € 400,- für die Klassenkasse.



Im zweiten Teil des Projekttag wurde das vom Künstler Harald Krainer geschaffene Relief zum Thema „Miteinander und Füreinander - Lernen - Entfalten - Wachsen“ enthüllt.

Dir. Mondl beschrieb die Entstehung des neuen Vorplatzes und BGM Rudi Schütz bedankte sich bei allen Helfern, die in dreimonatiger Arbeit zum Gelingen beigetragen haben. Dabei wurden in Zusammenarbeit von Polytechnischer Schule, Eltern, Schülern und Dorferneuerung mehr als 400 freiwillige Arbeitsstunden geleistet.

Mit einem „Miteinander Essen – Füreinander Dasein“ fand der Projekttag einen kommunikativen Ausklang. Sponsoren, Elternverein und Lehrer der Schule stellten ein Mittagessen für 250 Personen bereit. Im Gegenzug konnten Spenden für eine in Not geratene Familie unserer Schule gesammelt werden.

Bgm. Abg. z. NR Fritz Ofenauer bedankte sich für das soziale Engagement und wies eindrücklich darauf hin, dass wir in Zeiten des Wohlstandes unsere Augen gegenüber der Not und dem unerwarteten Schicksal unserer Mitmenschen nicht verschließen dürfen.



v.l.n.r.: Franz Kothmiller, Bgm. Abg. zum NR Fritz Ofenauer, Bgm. Rudi Schütz, Brigitte u. Harald Krainer, Dir. Karl Mondl, Pfarrer Christof Heibler



v.l.n.r.: Klassenlehrerin Karin John-Redlingshofer, Herr Blauensteiner, Anna Blauensteiner, Dir. Karl Mondl

Mit der Übergabe eines Gutscheins im Wert von € 2.000,— fand die Benefizaktion für Familie Blauensteiner einen schönen Abschluss.

Dass Geld kein Ersatz für die verstorbene Mutter sein kann ist allen klar, die Sorge um die Familie, die von vielen Seiten kommt, ist aber ein wertvolles Zeichen der Solidarität.

Im konkreten Fall werden mit den gesammelten Mitteln alle schulischen Aufwendungen für die Tochter Anna in der Schule bedient.

Volksschule

Bürgermeister Rudi Schütz und Bürgermeister Fritz Ofenauer überbrachten auch heuer wieder den ersten Klassen der Volksschule die vom GVV St. Pölten zur Verfügung gestellten „Emil“-Trinkflaschen. Durch die Verwendung der Mehrwegflasche lässt sich viel Müll vermeiden und Geld sparen.

Weiters wurden für die Verkehrssicherheit der Kinder reflektierende Klackbänder übergeben.



Tauschmarkt

„Gebrauchtes wieder sinnvoll nutzen“

Helfen Sie uns zu helfen, indem Sie für unser Projekt „Tauschmarkt“ werben oder funktionstüchtige Kindergebrauchsartikel sammeln, die wir gerne an Familien weitergeben.

Gesammelt werden: Kinderwägen, Gitterbetten, Autositze, Babyschalen, Hochstühle, Babybadewannen, ...

Aus hygienischen Gründen nehmen wir keine Kleidung und Spielsachen. Die Annahme erfolgt über Kontaktaufnahme mit Frau Jaqueline Brandstetter (02742/9004-61953).

Unser Verein ist ein aktiver und moderner Verein mit vielen innovativen Projekten, um Säuglinge, Kinder und Jugendliche zu fördern. Die St. Pöltner Babyhilfe würde

einen Mitgliederzuwachs sehr begrüßen. Unser jährlicher Mitgliedsbeitrag beträgt € 10,—. Viel Interessantes über die St. Pöltner Babyhilfe finden Sie auf unserer Homepage unter www.babyhilfe.at



St. Pöltner Babyhilfe
 Probst Führerstraße 4
 3100 St. Pölten
office@babyhilfe.net
 Tel. 0664/5688562

Gastfamilien gesucht

Tschernobyl ist längst nicht vorbei! Für den Sommer 2017 werden Gastfamilien gesucht, die Kinder aus Belarus für drei Wochen aufnehmen möchten.

Bereits seit dem Sommer 1994 wird in Niederösterreich eine **Erholungsaktion für Kinder aus der Republik Belarus (Weißrussland)** durchgeführt. Bisher kamen bereits ca. 4000 Kinder aus verstrahlten Gebieten in den Genuss eines Erholungsurlaubes in Österreich.

Nach der Katastrophe von Tschernobyl gingen 75% der Emissionen auf Belarus nieder. Das Land war und ist stärker betroffen als die Ukraine oder Russland. Im Laufe der Jahre und Jahrzehnte werden die Langzeitfolgen mehr und mehr sichtbar. Die Raten an Krebserkrankungen (vor allem Schilddrüsenkrebs) steigen drastisch, an einer Schwächung des Immunsystems leiden praktisch alle Kinder.

Ein Erholungsaufenthalt in unbelasteter Umgebung, bei gesunder Ernährung bedeutet für diese Kinder die Möglichkeit, ihren Körper zu einem großen Teil von Radionukliden zu befreien und gestärkt an Körper und Seele wieder in ihre Heimat zurückzukehren.

Termine: 24.6.-16.7. / 15.7.-6.8. / 5.8.- 27.8.2017

Die Kinder sind zwischen **10 und 14 Jahre alt**, erholungsbedürftig, aber nicht akut krank. Sie werden kranken-, unfall-, und haftpflichtversichert sein.

Besonders geeignet sind Familien, die eigene Kinder im

genannten Alter haben, aber auch „Großeltern“-Gastfamilien können sich gerne an der Aktion beteiligen. Wichtigste Voraussetzung ist die Bereitschaft, ein zusätzliches Familienmitglied aufzunehmen und zu betreuen. Für den Transport der Kinder soll von den Gastfamilien nach Möglichkeit ein finanzieller Beitrag in der Höhe von € 140,— pro Kind geleistet werden.

Für Unterstützung durch Sponsoren bzw. Paten sind alle Beteiligten sehr dankbar; in manchen Fällen ist zwar eine Einladung und Betreuung betroffener Kinder möglich, nicht aber auch noch die Übernahme dieser zusätzlichen Kosten.



MARIA HETZER
 NÖ Landesjugendreferat
 Landhausplatz 1, Haus 9, 3109 St. Pölten
 Tel. 02742/9005-15466
www.belarus-kinder.net



Stillgruppe/Babytreff

0-8 Monate

Leitung Hebamme Tanja Maier



Das Babytreff bzw. die Stillgruppe ist eine gemütliche Gruppe für Mütter mit Babys bis zum 9. Lebensmonat und zwar unabhängig ob das Baby gestillt oder mit der Flasche gefüttert wird. Beim Treffen erhält man Informationen, Unterstützung und kompetente Beratung bei Problemen und hat aktiven Erfahrungsaustausch mit anderen Müttern.

In der Gruppe werden verschiedene Themen (Stillen, Babypflege, Blähungen, Schlafen, Verwöhnen, Ernährung, ...) besprochen, auch Einzelgespräche sind möglich.

Termin: jeden Montag (außer Feiertag) von 10:00-11:00 ohne Voranmeldung!

Ort: im Gemeindeamt in 3385 Prinzersdorf (Hauptplatz 1)

Kosten: € 6,- pro Treffen

Einladung zum Turnen

Kneipp[®]
Aktiv-Club

Senioren-/Sesseltturnen



jeden Mittwoch 9.15 – 10.00 Uhr

Treffpunkt: Pfarrheim Prinzersdorf

Auf Ihr Kommen freut sich der Kneipp Aktiv –Club Prinzersdorf

Ulrike Eglhofer

Einstieg jederzeit möglich!

Ökobox Sammlung eingestellt Tetrapaks in den Gelben Sack

die NÖ
Umweltverbände

Wir machen's einfach.



Neu ab sofort kommen alle Tetrapaks in den Gelben Sack/Tonne.

Über viele Jahre wurden die Verbundkarton-Verpackungen (ÖKO-Box) bei den Haushalten getrennt gesammelt sowie bei Postämtern und Altstoffsammelzentren (ASZ) abgeliefert.

Aus wirtschaftlichen Gründen und kürzeren Fahrtwegen ist die Sammlung der Öko-Box und Verbundkartons jetzt nicht nur bei der Post, sondern auch beim ASZ eingestellt.

Ab sofort entsorgen Sie Ihre Getränkekartons bequem und gemeinsam mit anderen Kunststoffverpackungen im Gelben Sack/Tonne. Verpackungen bitte flachdrücken, das spart Platz.

Am umweltgerechten Recycling ändert sich nichts, aus den gesammelten Getränkekartons entsteht auch weiterhin neuer Karton.

www.umweltverbaende.at/stpoeltenland



Bildungsberatung:



Die NÖ Bildungsberatung eröffnet neue Horizonte

- zu Ihrer beruflichen Zukunft
- zu Aus- und Weiterbildung
- zu Möglichkeiten der Förderung

Was ist eigentlich der Unterschied zwischen Bildungsteilzeit und Bildungskarenz?

Wie schaffe ich einen erfolgreichen Wieder- bzw. Neueinstieg in die Arbeitswelt?

Welche Förderungen gibt es für meine geplante Weiterbildung?

Wer sich weiterbilden will, steht oft vor einem undurchdringlichen Dickicht an Fragen und Bürokratie. Die NÖ Bildungsberatung ist Wegweiser durch den Dschungel, liefert Wissen und Erfahrungen von ExpertInnen und macht darüber hinaus Mut, den eigenen Kompetenzen nachzugehen!

Mittwoch, 25. Jänner 2017 von 9.00 – 16.00 Uhr
im Gemeindeamt Prinzersdorf

PERSÖNLICHE BERATUNG IN IHRER NÄHE:

Im Einzelgespräch kann individuell auf Ihre Anliegen und Fragen eingegangen werden. Bei Interesse bitte um Terminvereinbarung per Telefon oder Mail :



Mag. Bettina Lanzenberger
 Bildungsberatung NÖ
 Tel.: 0699/ 1611 2604
b.lanzenberger@bhw-n.eu



2-teiliger Workshop „Alternative Hausapotheke“

Gesundwerden und Gesundbleiben lässt sich einfach mit der alternativen Hausapotheke unterstützen. Auch bei vielen Alltagsbeschwerden, wie Husten oder Durchfall, ist Hilfe möglich. Mit dem Aktivieren von Reflexzonen und Meridianpunkten, mit der Tiptischen Acht, aber auch mit Wickel und Wärmeanwendungen werden oft erstaunliche Erfolge erzielt.

Vortragende: Irmgard Bayrhofer

Diplomkinesiologin, Trainerin für Burnout Prophylaxe und Entspannung

Ort: Sitzungssaal des Gemeindeamtes Prinzersdorf
Datum: **Mittwoch, 25. Jänner und 1. Februar, 19 Uhr**
Eintritt: € 5,—

Rückblick Vorträge:

Zwei großartige Vortragende besuchten im Herbst Prinzersdorf und hielten äußerst interessante Vorträge.



„Bewusst leben, bewusster erleben“ von Manfred Nimmerrichter war eine tolle Anregung über Selbstverantwortung und über die Bereitschaft zum bewussten Tun und Handeln nachzudenken.

Prof. Rotraud Perner konnte anhand einiger Beispiele zeigen, wie mit „ruhig“ Blut oder einem leisen Lächeln Konfliktsituationen oder Verlusterlebnisse besser bewältigt werden können.



Vernissage „Variationen“:

Ausstellung mit Bildern von Armin Reuer und Krassimir Kolev und Musik der Gruppe „C-H-W“

Donnerstag, 19. 01. 2017
im Rathaus Prinzersdorf

18.30 Uhr Konzert der Gruppe „C-H-W“
Lieder von Pirron und Knapp bis Danzer

ca. 19 Uhr Eröffnung der Ausstellung
durch Bürgermeister Ing. Rudi Schütz



Armin Reuer (li.)

Künstlerischer Autodidakt, umfassende Weiterbildung in zahlreichen Kursen bei verschiedenen Lehrern, auch bei Krassimir Kolev, Ausstellungen in Wien und NÖ

Krassimir Kolev (re.)

Akademie der Bildenden Künste in Wien, tätig als freischaffender Künstler und Lehrer mit zahlreichen Ausstellungen in Europa und den USA, seine Werke befinden sich im Internationalen Phantasten Museum in Wien, Museu Europeu d'Art Modern in Barcelona u.v.a.



Feuerwehr Prinzersdorf

PRINZERSDORFER BRÜCKENPARTY

Silvester 31. Dezember

15.00 - 20.00 Uhr



Feuerwehrrunsch
Tee mit und ohne...
Bier, Wein, Limo
Schnäpse, Sekt

Gegrillte Würste
Feuerflecken
Verschiedene Brote

**Der Reingewinn dient zum Ankauf der
Einsatzbekleidung**

Mobile Physiotherapie

Unsere Therapeutinnen/Therapeuten kommen auf ärztliche Anordnung zu Ihnen nach Hause. Gezielte Übungen in vertrauter Umgebung helfen körperliche Fähigkeiten zu verbessern, zu erhalten und neu zu entdecken.

Unsere Ziele und Schwerpunkte:

- Wiedererlernen und Förderung der Bewegung
- Mobilisierung nach Operationen, Unfällen und Knochenbrüchen
- Bewegungstherapie bei neurologischen Erkrankungen (z.B. Querschnittslähmung, Schlaganfall, Multiple Sklerose)
- Übungsprogramm bei Haltungsproblemen



HILFSWERK

Ihr Therapie-
programm
für zuhause.



Mobile Ergotherapie

Unsere Ergotherapeutin Nina Demmer kommt auf ärztliche Anordnung direkt zu Ihnen nach Hause. Gezielte Übungen in vertrauter Umgebung helfen körperliche Fähigkeiten zu verbessern, zu erhalten und neu zu entdecken.

Unsere Ziele und Schwerpunkte:

- Unterstützung und Förderung der persönlichen Fähigkeiten und damit die Erhaltung der größtmöglichen Selbstständigkeit
- Training der Feinmotorik und Wahrnehmung
- Individuelle Therapie bei neurologischen Erkrankungen (z.B. Schlaganfall, Morbus Parkinson, Multiple Sklerose)
- Therapie bei orthopädischen Problemen

Hilfswerk St. Pölten, Tel. 02742/25 25 14, www.hilfswerk.at

Geburten:



08.04. Hauss Mia
 16.06. Brandstätter Laurenz
 22.07. Gauppmann Ilay Dean
 03.10. Thiel Anna
 16.10. Fischer Sarah
 02.12. Krumböck Karl

Eheschließungen:



04.06. Bauer Martin und Mayr Gerlinde
 11.06. Lechner Martin und Posch Eva
 07.07. Lechner Christoph und König Stephanie
 13.08. Maurer Martin und Popek Katrin

Todesfälle:



19.01. Bräuer Franz	26.06. Koller Günter
12.03. Schneck Margarethe	14.07. Witschko Günter
13.04. Jefremowitsch Anton	26.07. Weigner Gertrude
28.04. Winkler Gerhard	05.08. Swoboda Franz
17.05. Teufel Gertrude	16.08. Rappersberger Anna
24.05. Thor Wilhelm	30.08. Stadlbauer Anna
04.06. Grabner Josef	21.09. Kern Anna
13.06. Priesching Elfriede	07.11. Maukner Engelbert
22.06. Unfried Josef	05.12. Kropf Johann

Zuzüge:



Gruböck Norman und Manuela Bäck
 Fam. Mader Natascha und Patrick
 Kompöck Manuela und Stefanie
 Pinczolitsch Leo und Schelberger Anita
 Fraberger Christoph
 Müllner Elisabeth, Mag.
 Labenbacher Liane
 Haider Johanna, Dr.
 Kern Matthias
 Boros Laszlo
 Gabor Sebastian und Lacic Antonia
 Mühlbacher Dominik und Wallner Julia
 Pillwein Rudolf
 Sura Claudia mit Kinder
 Birkfellner Thomas
 Strauss Thomas
 Karner Michael und Prager Theresa
 Onyenucheya Cyriacus
 Fuchs Thomas und Mittelstädt Katja
 Beer Andreas und Wizany Dunja
 Bracher-Gundacker Marcus
 Fam. Bergen-Heimberger Sascha und Jenny

Fam. Plank Michael und Hudec Silvia
 Stanciu Denis
 Birgfellner Johann
 Scheinhart Veronika und Nadine
 Fam. Sedrowicz Tomasz und Andzelika
 Scherhauser Sylvia, Mag.
 Jakob Josef
 Baldauf Anna
 Bodogai Markus und Magdalena
 Stöber Alfred
 Steinbacher Rudolf
 Außerdorfer Stefanie
 Fam. Ciechanowski Michal und Marzena
 Hollosi David
 Fam. David-Figl Markus und Sylvia
 Gleiß Diana
 Nemet Izabella
 Fam. Lovas Norbert und Szabina
 Koller Gerhard und Haas Bettina, BA
 Hollerer Bernhard
 Aigner Matthias und Weitz Sarah
 Riehl Nadine

VERANSTALTUNGSKALENDER

Dezember

31.12.	15-20 Uhr	Feuerwehr , 5. Brückenparty, Pielachstrand
31.12.	ab 18 Uhr	GH Wegl , Silvesterbuffet mit Musik

Jänner

Jänner		ÖVP , Wintersport bei Flutlicht „Solange der Schnee reicht!“, Rodelwiese
2.1.	9 Uhr	Pensionisten , Kaffeeplauscherl im GH Wegl
3.1.	14:30 Uhr	Musik belebt die Sinne , Pfarrheim
6.-8.1.	9-17 Uhr	Flohmarkt
10.1.	14:30 Uhr	Pfarre , Seniorennachmittag
11.1.	19 Uhr	Gemeinde , Stammtisch E-Car-Sharing im GH Wegl
15.1.	17 Uhr	Landjugend , Neujahrsempfang, Jagahof Dangl
19.1.	18:30 Uhr	Vernissage "Variationen" von Armin Reuer und Krassimir Kolev im Gemeindeamt
25.1.	9 - 16 Uhr	Gesunde Gemeinde , Bildungsberatung im Gemeindeamt
25.1.	19 Uhr	Gesunde Gemeinde , Workshop "Alternative Hausapotheke"
26.1.	18 Uhr	Musikschule , Klassenabend Oboen, Lengyelvari, Foyer EMS
26.1.	19:30 Uhr	Pfarre , Elternabend Erstkommunion
27.1.	8:30-17 Uhr	Raiffeisenbank und Gemeinde , EnergieSparTag 2017

Februar

1.2.	19 Uhr	Gesunde Gemeinde , Workshop "Alternative Hausapotheke"
2.2.	18 Uhr	Musikschule , Klassenabend Reckenzain, Foyer EMS
3.-5.2.	9-17 Uhr	Flohmarkt
6.2.	9 Uhr	Pensionistenverband , Kaffeeplauscherl im GH Wegl
14.2.		Blumen Maria , Valentinstag
14.2.	14:30 Uhr	Pfarre , Faschingsfeier der Senioren mit Reinhard König, Pfarrheim
19.2.	14 Uhr	SPÖ Kinderball, GH Wegl
23.2.	18.00 Uhr	Musikschule , Klassenabend Binder, Foyer EMS
25.2.	20.30 Uhr	SPÖ Faschingsgschnas, GH Wegl
26.2.	10.30 Uhr	ÖVP Punschtrinken am Hauptplatz
27.2.	15 Uhr	Pensionistenverband , Faschingsfeier im GH Kern
28./29.2.		GH Wegl , Heringsschmaus

März

3.-5.3.	9-17 Uhr	Flohmarkt
3.3.	17 Uhr	Rotes Kreuz , "Erste Hilfe ist einfach", Gemeindeamt
3.3.	18 Uhr	Musikschule , Klassenabend Schörg, Foyer EMS
6.3.	9 Uhr	Pensionistenverband , Kaffeeplauscherl im GH Wegl
7.3.	14:30 Uhr	Musik belebt die Sinne , Pfarrheim
10.3.	15 Uhr	Pensionistenverband , Mitgliederversammlung GH Dangl
14.3.	14:30 Uhr	Pfarre , Seniorennachmittag
19.3.	9:45 Uhr	Pfarre , Pfarrgemeinderatswahl
25.3.	19 Uhr	Pielachtaler , Konzert in der EMS
26.3.	10:30 Uhr	Pfarre , Fastensuppe im Pfarrheim
28.3.	18 Uhr	Musikschule , Klassenabend Bass, Foyer EMS
29.3.	18 Uhr	Musikschule , Klassenabend Ofenauer, Kirche Markersdorf

April

3.4.	9 Uhr	Pensionistenverband , Kaffeeplauscherl im GH Wegl
4.4.	14:30 Uhr	Musik belebt die Sinne , Pfarrheim
6.4.	18 Uhr	Musikschule , Familienmusik Baumann, Foyer EMS
7.4.		Pensionistenverband , Ausflug Krems-Gozzoburg
7.-9.4.	9-17 Uhr	Flohmarkt
10.4.	18 Uhr	Musikschule , Klassenabend Krall, Foyer EMS
11.4.	14.30 Uhr	Pfarre , Senioren Osterfeier